

Gedicht von Hedwig Auer (Kirchdorf) für den TSV Kirchdorf

*Hände, Hände, viele Hände müssen sein
um zu tragen den Verein.*

*Ob schwach, ob stark, es ist egal
Hände braucht man überall.*

*Gar selten führt ein Weg zum Ziel,
sind nicht Hände mit im Spiel.*

*Bei jeder Tat - ob groß, ob klein -
kommt man per Handschlag überein.*

*Selbst Verträge gelten nicht
fehlt der Hände Unterschrift.*

*Ein Händedruck zur rechten Zeit
tut wohl bei Trauer oder Leid,
nach jedem Streit oder auch Zwist,
wird ein solcher meist vermisst.*

*Auch Freundschaft lässt sich leichter leben,
tut man sich ab und zu die Hände geben.*

*Selbst im Sport ist dies sehr angebracht,
dass nach dem "Match" es jeder macht -
die Hand sich gibt, das ist nur fair,
auch wenn es innerlich fällt schwer.*

*Mit Händen lässt sich vieles sagen,
was man mit Worten tut nicht wagen.*

*Symbolisch wird hier demonstriert,
dass Zusammenarbeit uns alle ziert.*

*Ein Miteinander im Verein -
das soll unser aller Motto sein !*